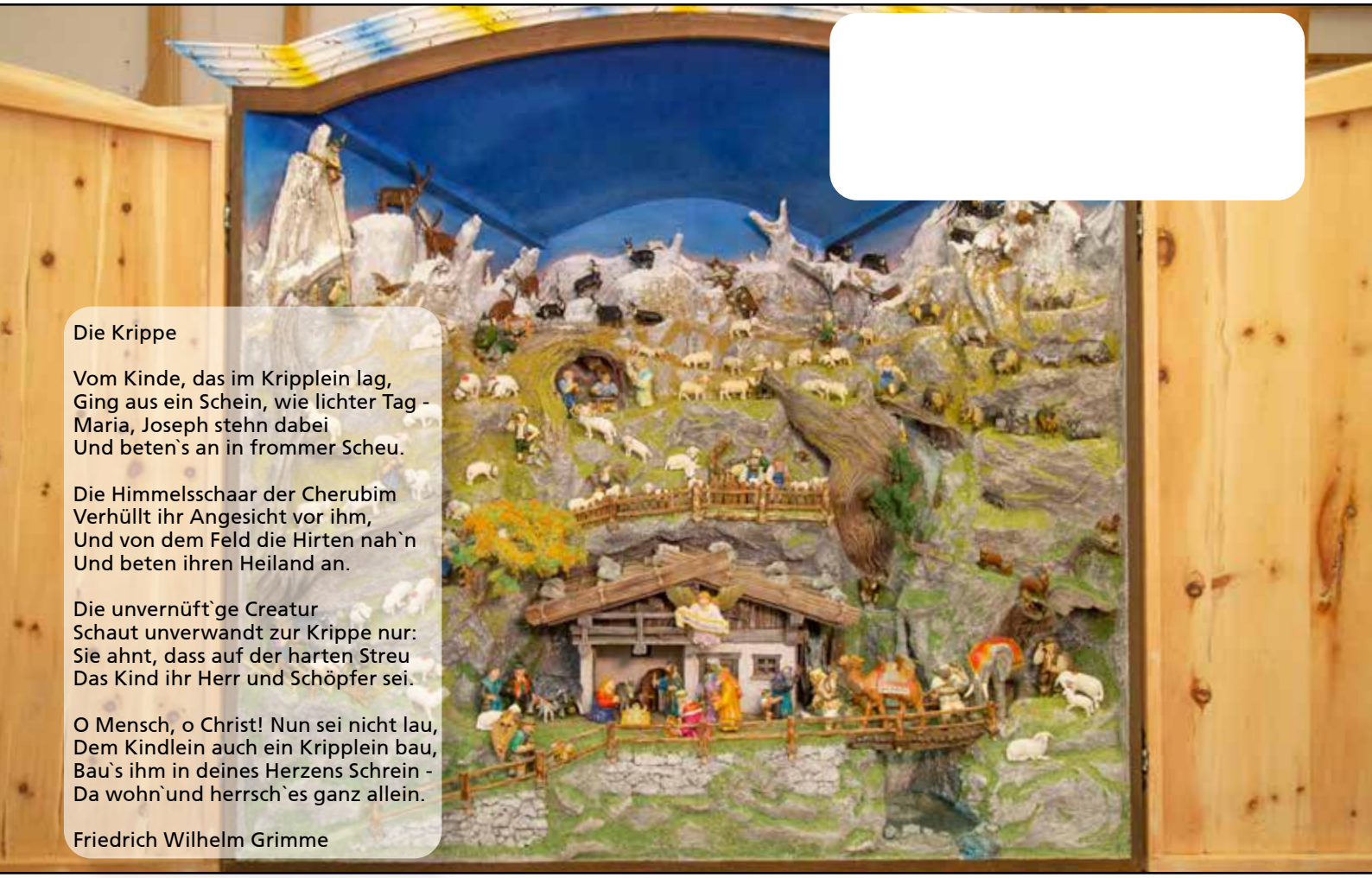
Januar - März 2022 Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ 16. Jhg. Nr.55

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnals „DRT Convenzioni Piccoli Comuni“ Erscheint dreimonatlich



Die Krippe

Vom Kinde, das im Kripplein lag,
Ging aus ein Schein, wie lichter Tag -
Maria, Joseph stehn dabei
Und beten`s an in frommer Scheu.

Die Himmelsschaar der Cherubim
Verhüllt ihr Angesicht vor ihm,
Und von dem Feld die Hirten nah`n
Und beten ihren Heiland an.

Die unvernüft`ge Creatur
Schaut unverwandt zur Krippe nur:
Sie ahnt, dass auf der harten Streu
Das Kind ihr Herr und Schöpfer sei.

O Mensch, o Christ! Nun sei nicht lau,
Dem Kindlein auch ein Kripplein bau,
Bau`s ihm in deines Herzens Schrein -
Da wohn`und herrsch`es ganz allein.

Friedrich Wilhelm Grimme

Schnalser Krippe von Josef Tappeiner (Tisner Josef) Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube
- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- In ehrendem Gedenken an die 2021 verstorbenen Bürgerinnen und Bürger

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 9

30 Jahre Kulturverein Schnals
- *Ein Gespräch mit Mitbegründer Siegfried Gurschler und Präsident Benjamin Santer*

Lesen Sie mehr auf der Seite 20 - 21

Schnolser Blatt

Einhaltung Corona Regeln und impfen lassen

Sehr geehrte Schnalserinnen und Schnalser!

Nach einem Sommer, in dem Vieles etwas leichter schien, drängt das Virus erneut mit mächtiger Wucht in unser tägliches Leben. Die Pandemie ist leider noch nicht zu Ende.

Dass es wieder zu einem Szenario mit stark steigenden Zahlen kommen konnte, dafür gibt es mehrere Gründe. Einer davon ist nicht zuletzt, dass die in den vergangenen Monaten empfohlenen Maßnahmen wie Abstandhalten und Maskentragen von den Bürgerinnen und Bürger nicht besonders genau eingehalten wurden, leider auch in unserer Gemeinde.

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass die geltenden Corona - Bestimmungen laut Verordnung Nr. 37 des Landeshauptmannes (gültig seit 6. Dezember 2021), die 2G Regel, Impfpflicht in vielen Bereichen bis hin zum Greenpass befolgt werden. Wir sind deshalb als Gemeinde aufgefordert ein Auge darauf zu haben, ob in unserer Gemeinde diese relativ einfachen Regeln eingehalten werden und falls notwendig auch die entsprechenden Kontrollen durchzuführen.

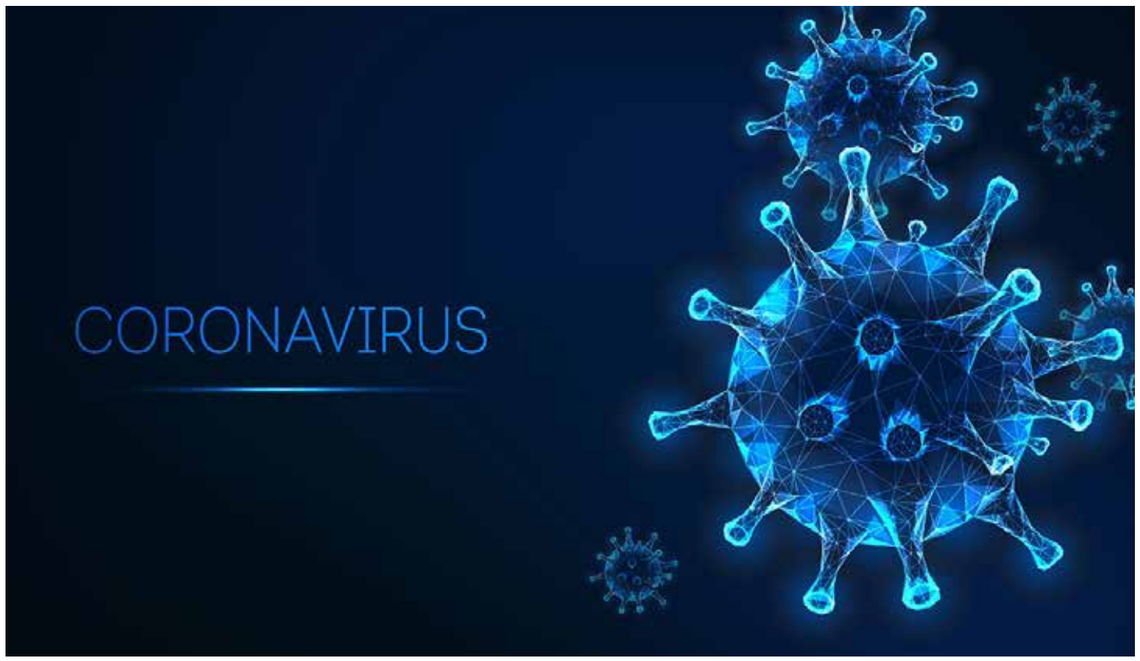
Das Land Südtirol hat für den 11. und 12. Dezember auf Grund der steigenden Infektionszahlen die Aktion „Südtirol impft" ins Leben gerufen, auch um die Durchimpfungsrate zu erhöhen (Termine wurden auf Gemeindehomepage veröffentlicht). Wir wissen: Impfen schützt (dich und den anderen), deshalb rufen wir alle auf sich impfen zu lassen, wer es noch nicht getan hat.

Die Durchimpfungsrate lag in Schnals bei den unter 60jährigen unter dem Durchschnitt in Südtirol.

Wir bitten die Impfangebote auch im neuen Jahr wahrzunehmen!

Wir können als Gesellschaft nur durch eine gemeinsame Anstrengung einen Weg aus dieser Pandemie finden, jeder und jede muss seinen oder ihren Teil dazu beitragen. Auch das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben können wir im kommenden Winter nur Aufrecht erhalten, wenn mit großer Ernsthaftigkeit auf die Einhaltung der Regeln geachtet wird.

Für die Gemeinde: Bürgermeister Karl Josef Rainer
Für den Tourismusverein: Walter Zerpelloni
Für den HGV Schnals; Benjamin Raffeiner
Für den Bauernbund: Josef Pföstl
Für den Sportverein Schnals: Peter Grüner
Für die Bauernjugend Schnals: Alois Tumler



2 - 9 **Aus der Gemeindestube**
Einhaltung Corona Regeln
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
In ehrendem Gedenken an die 2021 verstorbenen Bürgerinnen und Bürger
Schneeräumungsdienst
Antrag um Rentenerhöhung

10 - 18 **Gesellschaft**
Cäciliensonntag 2021
Musikjahr 2021
Jugendkapelle Schnals
„Time Out" Schnals
Sportschützen in Mailand
Naturparkhaus Texelgruppe
Gold bei World Cheese Award
Schnolser Mundart
Schnalser Schnitzer & Holzhandwerk
Heimatbühne Schnals
Wallfahrtskirche Unser Frau

19 - 21 **Gesellschaft & Kultur**
archeoParc Schnals Museumsverein
30 Jahre Kulturverein Schnals

22 - 23 **Sport**
Hinrunde der Kegelmeisterschaft
Sektion Eishockey
Sektion Fußball

24 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Alberta und Katharina am Fenster des Obermoarhofes in Katharinaberg

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2022

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!

Die Wochen die hinter uns liegen, wollte von uns eigentlich niemand.
Es war wieder eine außerordentliche Zeit und hat von uns allen sehr viel abverlangt.

Unsere Gemeinde zählte in den drei Wochen vor Nikolaus zu den "roten" Gemeinden Südtirols, die gewohnte Freiheit wurde nochmals eingeschränkt. Ganz Südtirol ist nun "gelbe Zone". Den nun anstehenden Jahreswechsel nehme ich zum Anlass, dass unser aller Wunsch, die Corona Pandemie zu besiegen im neuen Jahr 2022 eintreten möge.

Das neue Jahr 2022 liegt noch ganz unberührt vor uns. Dennoch ist oft für viele Menschen in den nächsten 12 Monaten schon viel verplant: Urlaubszeiten, Familienfeiern, Geburtstage, Arzttermine, oder gar der Kauf oder Neubau einer Erstwohnung..... So werden von uns oft Prioritäten gesetzt. Meistens kommt es aber doch etwas anders als man geplant hat. Das darf niemanden aus dem Gleichgewicht bringen, so gehört eben alles zum Leben und „alles hat seine Zeit", wie der Spruch aus dem Alttestamentlichen Buch Kohelet sagt. Das kann in unserer kurzlebiger Zeit sehr hilfreich sein, daran sollten wir festhalten.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürger „Zeit" für ein besinnlichen Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2022 in Gesundheit,

Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer

GEMEINDE SCHNALS

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

15.09.2021
Neufestlegung der Beträge für das Familiengeld ab 01.07.2021.

Impfung gegen das Coronavirus - Genehmigung der Ausgaben für die Verpflegung der Mitarbeiter und der freiwilligen Helfer des Impfbusses.

Beauftragung der Firma Kapaurer OHG aus Ulten mit der Zusatzhomologierung und Eintragung der Zusatzgeräte Schneepflug Typ Zaugg und Sandstreuer Typ Springer des Universaltransporters im Fahrzeugschein.

Ankauf eines Fernsehgerätes für die Grundschule Katharinaberg von der Firma Elektro Edison OHG aus Naturns.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II, Abschnitt Mastaunhof-Quellstube".

22.09.2021
Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben "Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II, Abschnitt Mastaunhof-Quellstube".

Kindergartentransporte 2020/2021 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Spechtenhauser Lena.

Kindergartentransporte 2020/2021 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Pircher Simon.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit dem Aufladen, dem Abtransport und dem Entsorgen von Grünschnitt im Jahr 2021.

Beauftragung der Firma Autotelser KG des Telser Karl & Co. aus Schlanders mit dem periodischen Service beim gemeindeeigenen Fahrzeug Ford Ranger - Kennzeichen FT748JP.

Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung Mastaun I im Abschnitt Mastaunhof - Quellstube .

Einleitung des Verfahrens zur 2. Abänderung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet „Hof am Wasser".

Sanierung der Trinkwasserleitung Gufl gand - Unser Frau: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 29. September 2021.

29.09.2021
Ankauf von persönlicher Arbeitsschutzbekleidung (PSA) für die Bediensteten des Gemeindebauhofes von der Firma Workershop der Staffler Gertrud & CO. KG aus Schlanders.

Beauftragung der Kanzlei Gasser Springer Perathoner Eder & Oliva aus Lana mit der Steuer- und Betriebsberatung, der MwSt.-Buchhaltung und der periordischen MwSt.-Meldungen für die Gemeinde Schnals für das Jahr 2021.

Beauftragung der Firma Econ GmbH des Egon Prenn aus Bruneck mit der jährlichen Abfallmeldung MUD der Gemeinde und des telematischen Versands MUD des Recyclinghofs für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Beauftragung der Firma Econ GmbH des Egon Prenn aus Bruneck mit der Bereitstellung der Software ecoRegS zur Führung der Abfallregister für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Beauftragung der Firma Bini Mario GmbH aus Meran mit der Lieferung von Kopierpapier und zwei Farbbänder für die Gemeindeämter.

Beauftragung der Firma Prosecure GmbH aus Bozen mit der periodischen Überprüfung von Hebemitteln für das Jahr 2021 (Kran bei der Tierkadaveranahmestelle).

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Montage von Beschilderungsmaterial für die Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Reparatur der Gitterroste bei der Zufahrtsstrasse Sportzone Texel und bei der Zufahrtsstrasse zum Schroflhof.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Ausführung von Ausbesserungsarbeiten bei der Einzäunung bei der Quellfassung und beim Quellsammelspeicher Vernagt.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2021/2022 für die Gebiete Katharinaberg und Karthaus.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2021/2022 für das Gebiet Unser Frau.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2021/2022 für das Gebiet Kurzras.

06.10.2021
Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2021.

Kleiderstube „Wilma" - Genehmigung und Liquidierung der Führungskosten für das Jahr 2020.

3. Aktualisierung des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge - Jahr 2021-2023.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Heimatbühne von Schnals für den Ankauf von 2 Entstörfiltern und den dazugehörigen Kabeln.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle Katharinaberg für den Ankauf einer gebrauchten Fotokopiermaschine und eines Lerninstruments.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle Katharinaberg für die Teilnahme der Jugendkapelle Schnals am österreichischen Bundeswettbewerb der Jugendblasorchester.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Bergrettung von Schnals für den Ankauf eines Hochdruckreinigers und den Austausch der Bereifung beim Fahrzeug Toyota Hilux.

Ankauf von 3 Desinfektionssprüher für die 3 Grundschulen der Gemeinde Schnals von der Firma Midefa GmbH aus Lana.

Beauftragung der Einzelfirma Kofler Richard aus Schnals mit dem Schneeräumungsdienst für die Zufahrtsstraße zum Infanglhof im Pfossental im Winter 2021/2022.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit dem Schneeräumungsdienst auf dem Gehsteig längs der Landesstraße Nr. 1 in Karthaus im Winter 2021/2022.

Beauftragung der Firma Kelderer Egon aus Naturns mit der Verlegung eines Bodens in der Garage der Bergrettung Schnals im Zivilschutzzentrum Unser Frau.

Beauftragung des Herrn Dr. Geol. Joachim Dorfmann aus Brixen mit der Ausarbeitung eines geologischen Berichts betreffend das Bauvorhaben: „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3 Felssicherungsarbeiten".

Beauftragung des technischen Büros Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie betreffend die Nutzung der Trinkwasserquellen „Langgrub" und „Unterer Berg" in Kurzras.

Erweiterung der Feuerwehrhalle in Karthaus: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals.

13.10.2021
7. Änderung zum Haushaltsvoranschlag 2021 im Dringlichkeitswege.

G.D. vom 21.09.2021, Nr. 127 - Grüne Bescheinigungen: Ernennung des Beauftragten mit der Durchführung der Feststellung bzw. der Vorhaltung der Nichteinhaltung der Verpflichtung die öffentlichen Verwaltung.

Beauftragung der Firma Kofler Lukas & Co. OHG aus Schnals mit der Ausführung der Arbeiten betreffend die Absicherung der Gemeindestrasse beim Hügel der Wallfahrtskirche in Unser Frau.

Endgültige Genehmigung der Abänderung des Durchführungsplanes Erweiterungszone C2 „Unser Frau Mitterhof".

Unwetterschäden Oktober 2018 – Gemeindestraße Pfossental – Instandsetzungsmaßnahmen Baulos 1: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn" - Baulos 2 - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

20.10.2021
Genehmigung und Liquidierung der Beiträge an die A.N.A.C. Staatliche Behörde für Antikorruption.

Freistellung laut Gesetz Nr. 104/1992, Artikel 33, Abs. 3 für die/den Bedienstete/n mit Matrikelnummer 61.

Genehmigung und Liquidierung der Entschädigung für die zeitweilige Grundbesetzung und für den Ernteausfall für das Bauvorhaben „Verbindung der Trinkwasserleitung „Vernagt" mit der Trinkwasserleitung „Unser Frau".

Genehmigung der Reduzierung des Grenzabstandes von der Gp. 945/3 in E.Zl. 40/I KG Unserfrau zur Gp. 1181/1 in E.Zl. 249/II K.G. Unserfrau.

Beauftragung der Firma Ewos GmbH aus Mals zur Erstellung des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) L.G. Nr. 20 vom 05.12.2012.

Beauftragung der Firma Staudacher OHG des Staudacher Ferdinand & Co. aus Sterzing mit der Lieferung und Montage einer gebrauchten Heckschaufel für den Gemeindebauhof inklusive Eintragung im Fahrzeugschein.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung von Reparaturarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden und bei der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet von Schnals.

Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft - Beauftragung der Freiberuflersozietät IN.GE.NA aus Bozen mit der Erhebung der leerstehenden Gebäude.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unwetterschäden Oktober 2018 – Gemeindestraße Pfossental – Instandsetzungsmaßnahmen Baulos 1".

Sanierung der Trinkwasserleitung Gufl gand - Unser Frau: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Passeirer Bau GmbH aus St. Martin in Passeier.

27.10.2021
1. Behebung von Beträgen aus dem Fonds für Unterstützungsmaßnahmen wegen der Covid-Pandemie.

Gewährung eines Solidaritätsbeitrages an die Musikkapelle Schnals aufgrund der Mindereinnahmen durch die Covid-19-Pandemie.

Ankauf von 1 Paar Schneeketten Typ KÖNIG SUPERTRACTOR von der Firma Autohaus GT des Gorfer Thomas aus Meran.

Personalamt – Zur Kenntnisnahme des Teilvertrags zum Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B vom 01.09.2021.

Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

03.11.2021
Beauftragung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns mit dem Schneeräumungsdienst für die öffentlichen Flächen beim Gewerbegebiet „Hof am Wasser" im Winter 2021/2022.

Endgültige Genehmigung der 2. Abänderung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet „Hof am Wasser".

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen – Energetische Sanierung Kindergarten Unser Frau".

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen – Energetische Sanierung Kindergarten Unser Frau".

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau".

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau".

Genehmigung der 3. Niederschrift be-

treffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.

Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes betreffend das Bauvorhaben „Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.

Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Marx AG aus Schlanders.

Genehmigung des Auszugsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten“.

10.11.2021
Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Aufnahme Kassenvorschuss für das Jahr 2022.

Sanierung der Sanitäranlagen im Kindergarten Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Errichtung von Urnengräbern beim Friedhof in Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Beteiligung am Projekt „Begleitetes Wohnen für Senioren - Tagespflege für Senioren“ in Naturns: Verpflichtung der Ausgabe.

Errichtung eines Parkplatzes beim Freilichtmuseum in Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Ankauf von ein Paar Schneeketten Typ RUD-SUPERGREIFSTEG von der Firma Dadň Ricambi GmbH aus Leifers.

Beauftragung der Firma Euroform GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von 10 Packungen Hundekotsäckchen.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Reparatur der drei Gitterroste bei der Zufahrtsstrasse zum Mastaunhof.

Beauftragung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns mit der Ausführung von Ausbesserungsarbeiten bei der Zufahrtsstrasse zum Unterperflhof.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben ”Sanierung der öffentlichen Beleuchtung Unser Frau Unterdorf“.

Genehmigung des 4. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben ”Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Dienstleistungsvertrag zur Führung des Einheitsschalters für gewerbliche Tätigkeiten in zusammengeschlossener Form.

17.11.2021
Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Maler- und Spenglerarbeiten an der Grundschule Katharinaberg: Verpflichtung der Ausgabe.

Schutz- und Vorbeugemaßnahmen betreffend Radon sowie energetische Sanierungsarbeiten an der Grundschule Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Musikschule Mals betreffend den Anteil der Spesen am Rotationsfond für das Jahr 2021.

Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit der Lieferung von Streusand für den Winter 2021/2022.

24.11.2021
Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals betreffend die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung und Sanierung des Zivilschutzgebäudes und Musikprobelokals in Unser Frau“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II“.

Einberufung des Gemeinderates für Montag, den 29. November 2021.

29.11.2021
Sanierung der Heizung und des Büros im Museum „ArcheoParc“ in Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Ing. Alber Josef aus Schlanders betreffend die statische Bauleitung und Abrechnung sowie die Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase für das Bauvorhaben „Erweiterung und Sanierung des Zivilschutzgebäudes und Musikprobelokals in Unser Frau“.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Alber Josef aus Schlanders mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben „Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse „Josefsheim“.

Beauftragung des Herrn Geom. Christian Gurschler aus Rabland mit der Eintragung des Betriebsgebäudes für die Abwasserentsorgung „Talele“ auf der Bp. 255 in der KG Katharinaberg im Gebäudekataster.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Unirock GmbH aus Bozen.

09.12.2021
Beauftragung der Firma Metallprofil des Oberklamsteiner Johann und Johannes & Co OHG aus Meran mit der Lieferung von 20 Wasserrinnen.

Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2021.

Beauftragung der Firma Holzner Helmuth aus Naturns mit der Reinigung

und der Abgasekontrollen der Heizungsanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden für die Jahre 2022 - 2024.

Beauftragung der Firma Kostner Service GmbH aus Vahrn mit der Lieferung von Treibstoff für das Jahr 2022.

Beauftragung des Ingenieurbüro Stelzl – Oberdörfer - Bauer aus Latsch mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben „Erweiterung des Zivilschutzzentrums und des Musikprobelokals in Unser Frau“.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Vereinshäuser der Gemeinde Schnals im Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Kindergärten in Karthaus und Unser Frau für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Biomüllsammlung im Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Behälter für den Biomüll in der Gemeinde Schnals für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Grün- und Strauchschnittsammlung im Jahr 2022.

Vergütung des Landessachverständigen in der Gemeindebaukommission für den Zeitraum 01.01.2021 – 02.09.2021.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Fischböck Johann aus Latsch mit Vermessungsarbeiten und der Ausarbeitung eines Teilunsplanes betreffend das Betriebsgebäude für die Abwasserentsorgung „Talele“.

Archäologische Wanderwege Vinschgau - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Archäologische Wanderwege Vinschgau - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
29.09.2021	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 30.06.2021.
	5. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2021.
	Ernennung der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen.
	Ernennung der Gemeindeleitstelle.
	Genehmigung der Machbarkeitsstudie „Geplante ergänzende Eingriffe für die Entwicklung der Skizone "Schnals".
	Genehmigung der Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus hinsichtlich der Realisierung des Projektes “Begleitetes Wohnen für Senioren – Einrichtung für die Tagespflege für Senioren”.
	Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: "Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3 Felssicherungsarbeiten".
	Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben “Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt”.
	Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Schnals.
	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 29.09.2021.
	Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 343 vom 13.10.2021 betreffend die 7. Änderung zum Haushaltsvoranschlag 2021.
	8. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2021.
	Gemeindekommission für Raum und Landschaft: Ersetzung eines Ersatzmitgliedes.
	Annullierung von Amts wegen des Beschlusses des Gemeinderates Schnals Nr. 10 vom 20.01.2021 betreffend die endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung “Kurzras II”.
	Stellungnahme des Alpenvereins Südtirol und des Heimatpflegeverbandes Südtirol zur Machbarkeitsstudie “Geplante ergänzende Eingriffe für die Skizone Schnals” – Schlussbemerkung des Gemeinderates.
	Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Erbringung von technischen Dienstleistungen für die Mitgliedsgemeinden des Bezirks Vinschgau für den Zeitraum 2021 - 2025.

Wir wollen inne halten und unserer verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger gedenken.

Auf dem Friedhof in Katharinaberg wurden begraben:

Gorfer Antonia	12.06.1931	gest. 23.07.2021
Mair Hedwig	30.05.1946	gest. 19.12.2020

Auf dem Friedhof in Karthaus wurden begraben:

Grüner Michael	01.07.1955	gest. 03.01.2021
Gamper-Grüner Monika	06.09.1968	gest. 03.01.2021
Holzknecht Rosa	01.02.1925	gest. 19.02.2021
Grüner Maria Isabella	23.02.1936	gest. 09.09.2021
Rainer-Grüner Marianne	07.08.1933	gest. 08.12.2021

Auf dem Friedhof in Unser Frau wurden begraben:

Gurschler Serafin	15.01.1934	gest. 03.03.2021
Laterner Karl	02.06.1938	gest. 20.05.2021
Gurschler Siegfried	23.11.1947	gest. 23.06.2021
Rainer Katharina	25.10.1918	gest. 30.06.2021
Götsch Mathilda	29.03.1931	gest. 20.07.2021
Götsch Adelheid	03.01.1935	gest. 14.08.2021

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und lass sie ruhen in Frieden.

Schneeräumungsdienst Winter 2021/2022

Wichtige Informationen für die Bevölkerung

Der Winter mit Schnee ist wieder da. Die Gemeinde hat schon im Spätsommer alle Vorbereitungen getroffen, den Schneeräumungsdienst ausgeschrieben und die Räumungsfahrzeuge, die Schneepflüge und den Radlader, startbereit gehalten. Ein Fahrzeug und eine Schneefräse sind neu dazugekommen. Die Gemeinde hat wieder ordentlich investiert. Wir sind bemüht den Dienst so gut als möglich durchzuführen.

Die Fahrer im Winter 2021/2022 sind: Raimund Nischler (Katharinaberg, Karthaus), Josef Pföstl (Außergufl, Unser Frau, Vernagt), Peter Tumler (Kurzas und Zufahrt Finailhof), bei Notwendigkeit steht unser Mitarbeiter Franz Müller als zusätzlicher Fahrer bereit.

Wie bereits in den letzten Jahren wurden in einer **Aussprache** mit den Fahrern (mit dabei war auch der Landesstraßendienst) die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen durchgesprochen (Kollaudierungen, Führerschein, maximale Fahrzeiten…) und die Koordination sowie der Ablauf der Räumungsarbeit festgelegt.

Das zu räumende Straßennetz in Schnals ist viele Kilometer lang. Der „Schneepflug" kann aber nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb muss die Gemeindeverwaltung Prioritäten setzen. Vorrang haben natürlich immer Notfälle, dann die Hauptzufahrtstrassen zu den Dörfern, dann SAD Parkplatz, Feuerwehrhallen, BRD, Schulen, Tankstelle…., die Zufahrtstrassen in die Wohnbauzonen, dann die Hofzufahrten. Danach werden auch die öffentlichen Plätze geräumt.
Zufahrten und Plätze für **Private** werden nur auf Anfrage und gegen Bezahlung durchgeführt.

Geparkte Fahrzeuge auf Gehsteigen und herabhängende Äste, Sträucher und Hecken auf die Fahrbahnen behindern die Räumung, sollte nicht sein. Wenn die Strasse geräumt ist, darf in der Folge kein Schnee von Privaten dort verfrachtet werden. Es besteht die Gefahr, dass der Schnee angefahren und es sehr rutschig wird. Bei Unfällen wird immer nach jemanden gesucht, der dafür die Verantwortung trägt. Wichtig ist aufeinander Rücksicht nehmen! Für Anregungen zur besseren Bewältigung des Räumungsdienstes sind wir offen.

Die Schneepflugfahrer obliegen ausschließlich den Anweisungen der Gemeindeverwaltung!

Wir hoffen mit diesen Informationen gedient zu haben, die Gemeindeverwaltung von Schnals.

Rente beziehen und weiter arbeiten

Antrag um Rentenerhöhung stellen

Bezieherinnen und Bezieher einer Dienstalters- oder Altersrente können eine Arbeitstätigkeit ausüben und gleichzeitig ihre Rente erhalten. Zu beachten sind die Sonderregelungen für die Renten mit Quote 100 und als sogenannter „lavoratore precoce".
Die Einzahlung von Sozialbeiträgen für den Zeitraum der Arbeitstätigkeit als Lohnabhängiger oder Selbständiger berechtigt zu einer Rentenerhöhung.

Antrag stellen:
Fünf Jahre nach Rentenbeginn bzw. nach dem letzten Rentenzuschlag.
Einzige Ausnahme: bei Erreichen des Rentenalters kann man den Antrag in einem Zeitabstand von zwei Jahren einreichen.

Notwendige Unterlagen:
Rentennummer und Rentenkategorie
Angaben über die Arbeitstätigkeit nach Rentenbeginn
Gültige Identitätskarte und Steuernummer (persönlich und Ehepartner)
Einkommenserklärungen des letzten Steuerjahres (persönlich und Ehepartner) einschließlich Erstwohnung
Hochzeitsdatum/Trennungs- oder Scheidungsdatum/Todesdatum

Der Antrag wird online über das Patronat KVW-Acli gestellt.

www.mypatronat.eu

Cäciliensonntag 2021

Auch heuer konnte die Cäcilienfeier nicht in gewohnter Form stattfinden. Bei der Messe zu Ehren der hl. Cäcilia spielte an Stelle der gesamten Musikkapelle ein Blechbläserensemble. Ihre Schutzpatronin würdigten die Musikant/Innen auch durch ihre Anwesenheit in Tracht, der Vereinsfahne mit Abordnung und das aktive Mitwirken als Ministranten und Lektoren. Der verstorbenen Mitglieder der Musikkapelle gedachte die Pfarrgemeinde in den Fürbitten und dem passend dazu ausgewählten getragenen Musikstück. Für die Messe hat **Kapellmeisterin Charlotte Rainer** ein feierliches Programm mit ihren Musikant/innen einstudiert.

Blechbläserensemble der Musikkapelle Katharinaberg

v.L. Charlotte Rainer, Patrick Mair, Fabian Gamper, Franziska Gurschler, Eduard Ilmer

Fahnenübergabe Stefan Oberhofer und Josef Gorfer

v.L. Sophie Müller, Patrick Mair, Lena Nischler, Stefan Oberhofer, Matthias Mair, Charlotte Rainer

Besonders das gefühlvoll vorgetragene Solostück für Euphonium und Blechbläserensemble, mit dem Solisten Jonas Kneissl, ging so manchem Zuhörer nahe.

Am Ende des Gottesdienstes konnten Obmann Patrick Mair und Kapellmeisterin Charlotte Rainer die Urkunden an verdiente Mitglieder überreichen. Dabei wurden auch die wegen des „Lock Dows“ im letzten Jahr aufgeschobenen Ehrungen nachgeholt. Für ihre **15-jährige Tätigkeit** erhielten **Franziska Gurschler**, **Eduard Ilmer** und **Fabian Gamper** das Verbandsehrenzeichen in Bronze.

Der langjährige **Fähnrich Josef Gorfer** hat mit dem heurigen Cäciliensonntag die Vereinsfahne dem neuen **Fähnrich Stefan Oberhofer** übergeben. Die Musikkapelle bedankt sich bei „Sepp“ für seinen Einsatz für die Musikkapelle. Am Ende des heurigen Musikjahres darf sich die Musikkapelle auch über die Aufnahme von drei Jungmusikant/innen freuen. **Lena Nischler** und **Sophie Müller** an der Querflöte, sowie **Matthias Mair** am Schlagzeug haben bereits im Sommer und Herbst ihre ersten Auftritte mit der Musikkapelle bravourös gemeistert.

Aufgrund der hohen Infektionszahlen, wurde beschlossen auf das traditionelle gemeinsame Cäcilienessen zu verzichten.

Die Musikkapelle Katharinaberg bedankt sich bei all ihren treuen Zuhörern und hofft zum Jahresende mit Advents- und Weihnachtsmusik etwas Freude schenken zu dürfen.

Musikkapelle Katharinaberg

Musikjahr 2021 – wir blicken zurück

Auch heuer schauen wir auf ein schwieriges Jahr zurück, das geprägt wurde von der Pandemie. Die geltenden Bestimmungen haben uns wieder sehr viel von unserem gewohnten Jahresablauf genommen. Durch die Disziplin und Eigenverantwortung eines jeden Musikers war es möglich, auch unter diesen besonderen Umständen musikalisch in Verbindung zu bleiben.

Musikkapelle auf der Lafetz Alm

Das traditionelle Neujahranspielen sowie unser Frühjahrskonzert konnten erneut nicht stattfinden. Umso mehr freuten wir uns auf die beiden Messen zu Fronleichnam und Herz Jesu. Obwohl die Prozessionen und die von uns veranstalteten Frühschoppen nicht stattfinden konnten, verspürte man auf dem Festplatz in Unser Frau und auf dem Dorfplatz in Karthaus die besondere Festlichkeit.

Einige Wochen später folgte dann unser persönliches Highlight des Jahres: die gemeinsame Wanderung auf die LafetzAlm. Viele Musikfreunde sind unserer Einladung gefolgt und konnten die super Bewirtung durch Sarah und Daniel mit Team genießen. Wir trugen unseren Teil zu einem gelungen Almbesuch bei: Märsche und Polkas vom Feinsten wurden zuerst von der ganzen Musikkapelle gespielt und später ging es mit der Schnalser Böhmischen schwungvoll weiter.

Annatag in Karthaus

Nach diesem tollen Erlebnis kam dann der nächste Wermutstropfen: der Annatag und der Hochunserfrauentag mussten, wie auch im Jahr zuvor, ohne Prozession gefeiert werden. Auch die beiden Kirchweihfeste konnten aufgrund der strengen Auflagen nicht abgehalten werden. Etwas Musik durfte aber trotzdem nicht fehlen. So konnten wir die Messe in Karthaus musikalisch begleiten und spielten im Anschluss an die Hochunserfrauen-Messe in Unser Frau ein Ständchen auf dem Kirchplatz.

Im August standen zwei Abendkonzerte auf dem Programm, leider ist das geplante Konzert in Unser Frau wortwörtlich ins Wasser gefallen. Am 20.08. meinte es der Wettergott besser mit uns und ließ uns ein stimmungsvolles Konzert auf dem Dorfplatz in Karthaus abhalten. Dieser Abend war für vier Musikanten ein ganz besonderer. Sophie, Annalena und Michael spielten - nach vielen kirchlichen Auftritten - ihr erstes großes Konzert in den Reihen der Musikkapelle Schnals. Richard fand nach jahrelanger Pause wieder den Gefallen am Musizieren und spielt nun wieder bei uns mit. Zudem möchten wir noch Jana an der Querflöte, Jasmin an der Klarinette und Michael als Fähnrich in unserem Verein willkommen heißen.

Richard, Sophie, Annalena und Michael

Am Ende des Jahres erwarteten uns noch die Auftritte zu Erntedank und Allerheiligen in Karthaus und Unser Frau. Den Abschluss unseres Musikjahres bildeten wieder die Messen zur Hl. Cäcilia. Aufgrund der steigenden Corona-Fälle machten alle Musikanten unmittelbar vor der Messe einen Schnelltest und unsere große Cäcilienfeier wurde auf einen kleinen Umtrunk im Probelokal reduziert. Insgesamt spielten die Mitglieder der Musikkapelle im Jahr 2021 13-mal in Form von kleinen Gruppen und 10-mal als gesamte Kapelle. Ein foto- und videografischer Rückblick erwartet euch auf unserer Facebook- und Instagram-Seite. Schaut gerne vorbei und lasst uns ein „Gefällt mir“ da. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Schnals sagen „DANKE“ für euer Zuhören, euren Applaus und für eure jährliche finanzielle Unterstützung. Wir wünschen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr und hoffen, dass wir 2022 wieder wie gewohnt für unser Tal musizieren dürfen.

Musikkapelle Schnals

Jugendkapelle Schnals begeistert beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Österreich

Jugendkapelle Schnals

Am Freitag, den 22. Oktober nahm das lange Warten für unsere Jungmusikanten der Jugendkapelle Schnals endlich ein Ende. Nach einer letzten Generalprobe im Probelokal stand dem langersehnten Start in Richtung Niederösterreich nichts mehr im Wege.

Unsere 30 Jungmusikanten wurden nämlich im Auftrag vom Verband Südtiroler Musikkapellen zum 10. gesamtösterreichischen Jugendblasorchester Wettbewerb nach Grafenegg geschickt und durften dort ihr Können vor einer international-besetzen Jury unter Beweis stellen. Unter der Leitung ihrer Dirigentin Charlotte Rainer haben sich die Jungmusikanten in zahlreichen Proben mit großer Motivation und lobenswerten Durchhaltevermögen auf den Wettbewerb vorbereitet.

Neben dem Pflichtstück „Dresscode" vom Komponist Thomas Asanger überzeugte die Jugendkapelle auch mit dem selbstgewählten Stück „Checkpoint" von Fritz Neuböck mit Musik auf höchsten Niveau. Die 8-18-Jährigen glänzten mit ihrem Auftritt auf der Bühne und konnten ihr musikalisches Talent mit Bravour zeigen. So kamen die jungen Musikanten, mit dem hervorragenden 2.Platz in der Tasche, wieder zurück ins Schnalstal und wurden von Familie und Freunden bei einer kleinen Überraschungsfeier mit wohlverdienter „Tonzhaus-Pizza" herzlich empfangen.

Das Blechregister beim Auftritt

Neben all den bunten Wettbewerbsgeschehen kam selbstverständlich auch der Spaß nicht zu kurz. So wurde über der gesamten Busfahrt hindurch und an den gemeinsamen Abenden im hotelnahen Gasthaus viel gelacht und ans Schlafen gehen natürlich erst als letztes gedacht. Auch im Wettbewerbsgelände selbst fand ein tolles und vielseitiges Rahmenprogramm statt. Ob beim Basteln eigener Musikinstrumente, beim Zuhören beeindruckender Konzerte anderer Jugendkapellen oder beim Herumtoben im wunderschönen Schlossgarten, hier war wirklich für jeden etwas dabei. So gingen die drei Tage um wie im Flug und bleiben allen die dabei waren sicherlich für sehr lange Zeit in sehr guter Erinnerung.

Jugendkapelle Schnals

Aushilfe im Jugendtreff „Time Out" Schnals

Wir, Selina Weithaler und Emely Laterner, zwei Schülerinnen aus dem sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Meran, haben für ein paar Wochen den Jugendtreff in Karthaus geöffnet und sind so für Magdalena eingesprungen, die sich in dieser Zeit im Krankenstand befand. Da wir beide im Vorstand des Jugendtreffs Time Out sind, wurde uns diese Aufgabe übertragen. Zu unseren Tätigkeiten zählen das gemeinsame Kochen mit den Jugendlichen oder das Ausüben von verschiedenen Freizeitaktivitäten. Außerdem lässt uns diese Arbeit ein wenig in den Tätigkeitsbereich eines Jugendarbeiters schnuppern, was besonders spannend ist, da wir beide eine Oberschule mit sozialer Ausrichtung besuchen. Die Wochen sind wie im Flug vergangen und wir stehen nun am Ende unserer kurzen, aber schönen Zeit als Jugendarbeiter. Wir hatten viel Spaß und sind um einige Erfahrung reicher- und natürlich hoffen wir auch, dass es den Jugendlichen mit uns gefallen hat! Selina und Emely.

Hausaufgabenhilfe im Jugendtreff „Time Out" Schnals

Bereits seit geraumer Zeit stand das Projekt „Hausaufgabenhilfe" im Raum des Jugendtreffs „Time Out" Schnals, seit November letzten Jahres ist es nun Realität. Als Jugendarbeiter*innen begleiten wir Jugendliche ein Stück auf ihrem Weg ins Erwachsen werden und dabei spielt Schule und Ausbildung eine wichtige Rolle. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, hat die Gemeinde Schnals zusammen mit dem Jugendtreff beschlossen, Schülern und Eltern unter die Arme zu greifen und auch dieses Jahr wieder eine Hausaufgabenhilfe anzubieten.

Jeweils **mittwochs und freitags 15-17Uhr** gibt es für alle Jugendlichen ab der 4ten Klasse **kostenlos** die Möglichkeit die **Hausaufgabenhilfe im Jugendtreff „Time Out" Schnals** in Anspruch zu nehmen. Der Jugendtreff befindet sich im 1.Stock des Vereinshauses in Karthaus (die Eingangstür befindet sich neben dem Kindergarten Karthaus). Die langjährige Mitarbeiterin des Treffs Magdalena wird in dieser Zeit die Kinder und Jugendlichen bestmöglich unterstützen und begleiten.

ACHTUNG: Die Betreuung kann aufgrund begrenzter Plätze **nur mit Voranmeldung** in Anspruch genommen werden. Während des Lockdowns und der restriktiven Maßnahmen kann die Hausaufgabenhilfe online angeboten werden

Kurze Infos zum Jugendtreff: Der Jugendtreff „Time Out" Schnals wurde 2008 gegründet und befand sich lange Zeit in Unser Frau. Seit September 2018 befindet er sich in Karthaus im neuen Haus der Vereine. Im Jugendtreff gilt das Prinzip der Freiwilligkeit- das Angebot orientiert sich maßgeblich an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen. Der Alltag mit seinen Problemen und Anforderungen steht im Mittelpunkt der Offenen Jugendarbeit. Mitgestaltung und Mitbestimmung durch die Jugendlichen sind hierbei essenziell- es handelt sich somit um Arbeit für und mit Jugendlichen.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne direkt im Treff bei Magdalena melden, unter der Telefonnummer **349-2317663** oder per Mail unter timeout@jugendtreff.bz

Unsere Jugend nahm am 16. bis 19. September 2021 in Mailand an der Italienmeisterschaft teil.

Die Gilde Schnals war durch Simon Götsch, David Gurschler, Moritz Tumler und Leon Kuppelwieser als Athleten und mit Kilian Grüner und Max Eberhöfer, als Trainer und Betreuer vertreten.

v.L. Moritz Tumler, Max Eberhöfer, Leon Kuppelwieser, Simon Götsch, David Gurschler

Nach den fünf Qualifikationswettkämpfen, welche in einem Zeitraum von März bis Juli ausgetragen wurden, sah das Ergebnis für die vier Schnalser Jungschützen wie folgt aus:

Moritz Tumler

In der Disziplin „Luftgewehr Stehend" waren alle vier unter den 50 besten ihrer Altersklasse, sowie unter den zehn besten Mannschaften und hatten somit für die Qualifikation im Einzel wie auch mit der Mannschaft geschafft. In der Disziplin „Luftgewehr 3-Stellung" konnte sich Simon Götsch unter den zehn besten Schützen einreihen. Mit der Mannschaft erreichten die Jugendlichen souverän die nötige Platzierung für die Qualifikation.

Bei der Italienmeisterschaft wurden am ersten Wettkampftag der 3-Stellunswettkampf ausgetragen.

Hierbei werden jeweils 10Wettkampfschüsse im Kniend-, Liegend- und Stehendanschlag bei einer maximalen Wettkampfzeit von 90Minuten abgegeben. Zwischen den einzelnen Anschlägen muss sowohl Schießbekleidung als auch das Luftgewehr umgestellt und die Waffe anschließend erneut eingeschossen werden. Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Anschläge und der auftretenden Stresssituationen während des Umbauens und der erneuten Anschlagseinnahme gilt die Dreistellungsdisziplin als Königsdisziplin des Sportschießens.

Leon Kuppelwieser

In der Einzelwertung versuchte sich Simon Götsch, als einziger Südtiroler Vertreter gegen die Konkurrenz aus Italien durchzusetzen. In der Mannschaftswertung werden die Ergebnisse aller Schützen eines Vereins addiert. Eine Mannschaft besteht dabei aus drei Schützen. Götsch Simon. Kuppelwieser Leon und Gurschler David wurden für unsere Gilde aufgestellt.

v.L. Simon Götsch, David Gurschler, Leon Kuppelwieser

Simon konnte seine gewohnt gute Leistung abrufen und mit 277 von 300 Ringen ein gutes Ergebnis und den vierten Platz in der Einzelwertung erzielen. Bestes Schnalser Ergebnis lieferte Leon Kuppelwieser mit 278 von 300 Ringen.

Mit einer persönlichen Bestleistung von 274 Ringen machte David Gurschler den Sack zu. Das beste Mannschaftsergebnis der gesamten Saison führte die Mannschaft aus Schnals zum zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

Am zweiten Wettkampftag wurden die „reinen" Stehend-Disziplinen ausgetragen. Dort werden 30 Wettkampfschüsse im stehenden Anschlag abgegeben. Die Wertung der einzelnen Schüsse erfolgt hier über das so genannte „Zehntelsystem" was bedeutet die Wertigkeit eines Schusses beträgt nicht nur die volle Ringzahl (10; 9; 8; usw.) sondern wird nochmals unterteilt und die Nachkommastellen mitgezählt (9.8; 9.9; 10.0; 10.1; usw.), was ein faireres und genaueres Endergebnis zur folge hat.
In der Einzelwertung gingen alle vier Jugendlichen an den Start. Da eine Mannschaft nur aus drei Schützen besteht musste sich der Trainer diesmal entscheiden welche drei Schützen er für die Mannschaft nominiert. Nach langem Überlegen viel die Wahl auf Moritz Tumler, Leon Kuppelwieser und Simon Götsch.

...auf Besuch im Giuseppe Meazzastadion

Nach den gesammelten Erfahrungen vom Vortag, war die Anspannung bei allen deutlich geringer was sich auch in den Ergebnissen bemerkbar machte. Tumler Moritz und Gurschler David konnten beide ihr persönlich bestes Wettkampfergebnis erzielen, während Kuppelwieser Leon und Götsch Simon einen gewohnt guten Wettkampf ablieferten. Am Ende winkte, bei deutlich höherer Leistungsdichte als am Vortag, Rang 16 für Simon, Rang 27 für Moritz, Rang 30 für Leon und Rang 32 für David. In der Mannschaftwertung war das Feld sehr dicht beieinander und leider war das Glück diesmal nicht auf schnalser Seite, sodass am Ende mit lediglich fünf Punkten Rückstand auf einen Podestplatz, „nur" Platz 6 herauskam.

Bei der Rückkehr erwarteten Freunde und Familie die erfolgreichen Athleten und zusammen feierte man noch die erfolgreichen Italienmeisterschaften.

Sportschützengilde Schnals

Naturparkhaus Texelgruppe – Unser 2021

Eine abwechslungsreiche Saison ist zu Ende - wir schauen zurück!
Von Mai bis Ende Oktober konnten sich **zahlreiche Besucher im Naturparkhaus** einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten machen und sich zwei **Sonderausstellungen** ansehen:

Ausstellung Fressen und gefressen werden

Die Ausstellung mit dem spannenden Titel **„Fressen und gefressen werden"** war besonders beliebt. Großflächige Bilder zeigten sehr anschaulich die Nahrungsbeziehungen der Natur und die Abhängigkeit aller Lebewesen voneinander.

Am 27. August wurde diese Ausstellung offiziell eröffnet. Es wurde für alle Anwesenden, inklusive unserer **Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer**, ein amüsanter Abend. **Selma Mahlknecht** und **Kurt Gritsch**, präsentierten wirkungsvoll ein literarisch-musikalisches Paket mit heiteren und kritischen Texten zum Thema „Fressen und gefressen werden".
Die zweite Sonderausstellung **„Motus - berge bewegen"** zeigte künstlerisch bearbeitete Fotoaufnahmen aus allen 7 Naturparks Südtirols. Der Künstler Heinz Innerhofer schrieb dazu: „Man muss sich Zeit für meine Bilder nehmen, damit das zunächst verschwommen erscheinende Bild die richtige Schärfe erhält".

Sonnenaufgang im Naturpark

589 Kinder ließen sich in ihren Sommerferien auf das **Abenteuer Naturpark** ein und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Sommer im Naturparkhaus

Ergänzend zum **Schulunterricht** nutzten viele Lehrpersonen das Angebot. Wir konnten insgesamt 658 Kinder aus Ortschaften der näheren Umgebung - von St. Leonhard über Meran bis Schluderns - im Naturparkhaus willkommen heißen.
Zur Berufsorientierung absolvierten eine Schülerin und ein Schüler aus der Fachoberschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg in Burgeis je ein 3wöchiges **Praktikum** im Naturparkhaus und setzten sich mit den Bereichen Umweltbildung und Naturschutz auseinander.
Sieben Jugendliche aus Naturns leisteten im Rahmen des Projekts „**JuNwa** - Junge Naturnser wollen anpacken" im Juli und August in insgesamt 98 Stunden wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Sie konnten sich u.a. in dem neuen Projekt **„Friday for Nature - feel the nature"**, das in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzgruppe Vinschgau stattfand, aktiv an den Maßnahmen zur **Biotoppflege** beteiligen.

Biotoppflege Entstrauchung Schgumser Möser

Jjunior Ranger im Pfossental Thema Wald und Wild

2021 wurde im Naturpark Texelgruppe in Zusammenarbeit mit dem AVS die **„Junior Ranger Ausbildung"** durchgeführt. 15 einheimische Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren eigneten sich an insgesamt acht Tagen umfangreiches Wissen über den Naturpark Texelgruppe an, erlebten Spiel und Spaß in der Gemeinschaft und festigten ihr Natur- und Umweltbewusstsein.

Thema Nahrungskette

Im Juli, August und September machten die saisonalen Mitarbeiter und eine Landespraktikantin auf die **Ziele des Schutzgebietes** aufmerksam. Sie halfen bei der Durchführung der Umweltbildungsarbeiten und bei der Besucherlenkung im Naturpark.
In Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunkermooseum in Moos in Passeier wurden **naturkundliche Wanderungen**, Rangertage und Steinbockführungen angeboten und erfolgreich durchgeführt.

Mit dieser Erinnerung an vielseitige Erlebnisse, Begegnungen, Erkenntnisse, Projekte und Aktionen verabschieden wir uns in die Winterpause.

Das Naturparkhaus bleibt ab 31. Oktober 2021 geschlossen. Wir öffnen wieder am 12. April 2022 und sagen bis dahin Auf-wiedersehen!

Naturparkhaus Texelgruppe

Penaud Alm gewinnt einziges Südtiroler Gold bei World Cheese Award 2021

Die Penaud Alm in Schnals wurde unter den Gewinnern des World Cheese Awards in Oviedo, in Spanien nominiert. Der "BERGKÖNIG 2018" hebt sich von den unzähligen eingereichten Milchprodukten ab, die im majestätischen Palacio de Exposiciones y Congresos verkostet wurden, und hat einige der besten Experten der Welt fasziniert.

Felix Trientbacher und Maria Linser
Penaud Alm

Die Senner Felix Trientbacher und Maria Linser erhielten die begehrte **GOLDMEDAILLE** für ihren hervorragenden Bergkäse, **"BERGKÖNIG"** aus dem Jahr 2018
Dank der Teilnahme einer Rekordzahl von Nationen an den World Cheese Awards 2021 hat die **PENAUD ALM** ein international anerkanntes Gütesiegel einer wahrhaft globalen Veranstaltung rund um den Käse erhalten. Der Wettbewerb, der dieses Jahr nach Spanien zurückkehrte, fand im Rahmen des Internationalen Käsefestivals Asturias Paraëso Natural statt.

Felix Trientbacher erfreut:" Für uns als saisonal arbeitender Betrieb mit einer relativ kleinen Produktionsmenge ist es eine riesige Freude, an der Seite von Käsen mit Rang und Namen eine solche Auszeichnung zu erlangen. Wir haben heuer das erste Mal auf der Weltbühne des Käses teilgenommen, und dann gleich eine Goldmedaille, als einzige Produzenten aus Südtirol.

Qualität kann auch im kleinen Rahmen ganz groß rauskommen, wenn man sich auf das wesentliche seiner Arbeit, in unserem Fall die Käseproduktion, besinnt. Wir sind sehr Stolz, auf unsere Alm und unsere Kühe, denn ohne deren guter Milch hätten wir es nicht bis hierher geschafft, und natürlich auf unseren **BERGKÖNIG 2018**."

Die 33. Ausgabe der World Cheese Awards war die größte und internationalste aller Zeiten mit erstmals über **4.000 Einreichungen**. Die konkurrierenden Käsesorten repräsentierten **45 verschiedene Länder**, darunter kürzlich hinzugekommene Länder wie Indien, Guatemala, Japan und Kolumbien sowie etablierte Produktionsnationen wie Frankreich, Italien, Spanien, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.

Alle eingereichten Milchprodukte wurden an einem einzigen Tag verkostet und **250 Experten** aus **38 verschiedenen Ländern** bewerteten Aussehen, Textur, Aroma und Geschmack. Bronze-, Silber-, Gold- und Super-Gold-Medaillen wurden während der Vormittagssitzung vergeben, bevor die verdienten Super-Gold-Käse überprüft wurden, um die 16 besten Käse dieses Jahres zu finden. Die internationale Superjury, bestehend aus den besten Vertretern der Molkerei-Community, präsentierte ihre ausgewählten Käsesorten live im Fernsehen von World Cheese TV, bevor sie den diesjährigen Käse-Weltmeister wählte.

Guild of Fine Food

Schnolser Mundart

Bittra	tragbarer Behälter aus Holz fürs Mehl
Broatzuber	Behälter für den Brotteig zum „Gehen"
Knettruch	flacher Behälter zum Teig kneten
Geggabrett	schmales Brett auf das die Teigkugeln gelegt werden
Röimer	leiterartiges Gestell für die „Broatfleckn"
Broatfleckn	Bretter auf denen man die Broatleib gehen lässt
Broattuach	rupfenes Tuach für die Fleckn
Nolpm	Holzklötze um die Röimen zu befestigen
Oufnkruck	Gerät zum Herausnehmender heißen Kohle aus dem Backofen
Oufnzussl	nasser Ofenlappen zum Reinigen der Backfläche
Broatschissl	Holzschaufl zum einschießen der Brotlaibe in den Backofen

Zusammengetragen und aufgeschrieben von Martha Rainer Pichler

Schnalser Schnitzer und Holzhandwerk - Volkskünstler

Im Büchlein von Wollfgang Duschek „Schnalser Krippen" wurde ihnen bereits ein bleibendes Denkmal gesetzt. Es wurde im Tirolgedenkjahr 1984 anlässlich der Ausstellung von Schnalser Weihnachtskrippen in Naturns vorgestellt. In diesem Schnolser Blattl möchte ich einem Schnalser Schnitzer der „neueren Zeit" einen Bericht und Bilder widmen.

Josef Tappeiner (Tisner Josef)

Josef Tappeiner, im Volksmund als Tisner Josef bekannt, wurde im Jahre 1968 als zweites von fünf Kindern geboren. Seit jeher zeigten die einfachen Einwohner des Tales, besonders die Hirten Freude am Schnitzen und am Werken mit Holz. So hat der eine und andere angefangen zu „schnitzen", beim Viehhüten oder an den langen Winterabenden.
Auch Josef auf dem Tisenhof oberhalb Vernagt am Eingang des Tisentales hat mit fünf sechs Jahren schon angefangen mit Holz zu basteln. Josef hatte an dem „Mortl Lois" (Alois Rainer), damals Knecht auf dem Tisenhof, einen guten Lehrmeister. Der Mortl Lois war ein Tüftler und Bastler. Er baute

Krippe

Mühlen nach, schnitzte Figuren, baute Kastenkrippen zusammen, so sind heute noch mehrere Weihnachtskrippen von ihm bei Famlien im Tal zu finden. Er schnitzte nicht nur Figuren und baute Krippen, auch jede Uhr brachte er wieder zum Funktionieren.

Hirte mit Schafe

Josef erinnert sich noch gut an seine erste Figur, die er als Kind geschnitzt hat. Es war ein Schäflein. Das Schitzmesser holte er sich aus der Bastelkammer. So ist nach und nach bereits in den Jugendjahren die eine und andere Figur aus seiner Hand auf dem Tisenhof entstanden. Mit elf zwölf Jahren schnitzte er die ersten Steinböcke. Die verschiedenen Wildtiere waren Josef bestens bekannt, im Tisental sind sie ja auch beheimatet.
Der Mortlois hat ihm gute Typs gegeben, alles weitere an der Schnitzkunst hat er sich selbst angeeignet, ohne Schule und Kurse.

Fuchs holt sich den Hahn

1984 besuchte Josef die Krippenausstellung in Naturns, er war beeindruckt von den schönen alten Schnalser Krippen. Diese Eindrücke ließen Josef nicht mehr los. Nach der Ableistung des Militärdienstes baute er dann seinen „Krippenkasten" zusammen. Figuren hatte Josef ja schon viele. Schließlich enstand eine Kastenkrippe mit über 150 Figuren. Man kann sagen, Josef ist ein begabter Schnitzer, man braucht sich nur die Figuren und die Darstellungen anschauen. Der Krippenberg könnte jetzt vieles erzählen, denn jede Figur oder jedes Ensemble hat seine eigene Geschichte. Am besten lässt man dazu Josef selbst erzählen zu den dargestellten Szenen: der Nestraub beim Steinadlerhorst, die Jäger auf der Jagd, der Schafhirte mit seinen Schafen, die Gams mit ihrem Kitz

Bäuerin und Bauer in Tracht

wird vom Steinadler beobachtet, die Schmuggler sind unterwegs, der Senner auf der Alm kocht sein Mus, Schafe werden geschoren und markiert, die Goaslschnöller geben ihr Bestes, der Fuchs stiehlt einen Hahn, die Bäuerin und der Bauer in Tracht..... natürlich steht die Geburt Jesu Christi im Mittelpunkt. Josef ist seit 1988 auch Jäger und kann Geschichten sehr lebendig erzählen

Zweite Station beim Wallfahrtsweg „Maria Verkündigung"

Der Tisner Josef hat auch viele Trophäenschilder aus Holz für die Jagdkameraden geschnitzt, beim Wallfahrtsweg in Unser Frau die zweite Station „Maria Verkündigung" und den Widder der Weihnachtskrippe in der Wallfahrtskirche in Unser Frau.
Ich wünsche Josef weiterhin viel Erfolg als „Volkskünstler" bei seiner Arbeit mit Holz. **K.J.R. - (Fotos: H.Grüner)**

Theateraufführung der Heimatbühne Schnals

Der „Tratsch im Stiagnhaus" ist noch nicht zu Ende: wir werden „weitertratschen"!

Nach der Premierenaufführung war in der lokalen Zeitung „Der Vinschger" zu lesen: „Herzhaftes Lachen ist in Zeiten wie diesen pure Medizin. Mit einer rund zweistündigen Portion dieser Medizin hat die Heimatbühne Schnals das Publikum begeistert".

Der viele Applaus und die sehr gute Resonanz geben dem „Vinschger" recht, mit diesem lustigen Stück hat die Heimatbühne Schnals einen Volltreffer gelandet. Doch leider konnte diese wunderbare Komödie im Herbst nur zweimal auf die Bühne gebracht werden. Weitere Aufführungen ließ die Corona-Situation nicht zu und so mussten wir schweren Herzens die restlichen Aufführungen absagen. Auch wenn die Euphorie anfangs etwas „gebremst" wurde, so haben wir uns trotzdem nicht entmutigen und vor allem nicht die Freude zum Theaterspielen nehmen lassen. Denn aufgrund des großen Erfolges nach den zwei Aufführungen und der großen Nachfrage stand für uns gleich fest: wir wollen zurück auf die Bühne. Und so wird im Frühjahr „weitergetratscht". Wir hoffen, dass sich bis dahin die Corona-Situation wieder verbessert und wir mit unserer Komödie „Tratsch im Stiagnhaus" unser zahlreiches Theaterpublikum mit weiteren Aufführungen begeistern können. Die genauen Termine stehen bis dato noch nicht fest, jedoch werden wir diese rechtzeitig bekanntgeben.

Danke an die ganze Theatergruppe

Mitte August sind wir mit den Proben gestartet, wohlwissend, dass bei den Aufführungen im Herbst aufgrund von Corona mit diversen Maßnahmen und Einschränkungen zu rechnen ist. Doch wir waren uns alle einig: wir wollen das Risiko auf uns nehmen, wir WOLLEN THEATER SPIELEN! Denn schon viel zu viele Veranstaltungen im Tale mussten abgesagt werden. Doch kurz vor dem Ziel hat sich der „Virus" auch bei uns „vorstellig" gemacht. Und so mussten wir bei den Proben immer wieder improvisieren. Bis am Ende konnten wir nur zweimal mit der gesamten Gruppe proben. Trotz alledem ist uns eine tolle Premierenaufführung gelungen. Daher möchte ich an dieser Stelle der gesamten Theatergruppe für die vielen Mühen und den tollen Einsatz danken, vor allem aber auch für die Flexibilität, die die vielen Änderungen und Terminverschiebungen erforderlich machten. Ein großes Dankeschön auch unsere Sponsoren und Gönner, auf deren finanzielle Hilfe wir gerade in diesen Zeiten angewiesen sind.

HB Schnals EO
Obmann Peter Rainer

Nachtrag zum Beitrag betreffend die Deckengemälde der Pfarr- und Wallfahrtskirche Unser Frau in der Oktoberausgabe:

Wie dort angekündigt, kam am 10. Oktober eine Delegation von Nachfahren des Kunstmalers Heinrich Kluibenschedl, der vor 140 Jahren die Pfarr- und Wallfahrtskirche mit den herrlichen Fresken ausgestattet hat, nach Unser Frau um das Werk ihres Vorfahren zu besichtigen. Es waren 10 Leute aus den Orten Rietz und Telfs im Oberinntal – darunter zwei Enkel des Künstlers mit 88 bzw. 83 Jahren.

Bild der Gruppe aus dem Oberinntal beim Brunnen auf dem Kirchplatz.

Der **Chronist Siegfried Gurschler** und der **Bürgermeister Karl Josef Rainer** begrüßten die Gäste auf dem Kirchplatz. Es folgte eine Kirchenführung durch den Chronisten, wobei dieser den Gästen vor allem das Werk ihres illustren Vorfahren erläuterte. Die Leute staunten, zumal nicht allen bekannt war, dass Heinrich Kluibenschedl auch diese Kirche mit seiner Kunst bereichert hat. Anschließend traf man sich auf dem ‚Tonzhaus' zu einem regen Gedankenaustausch. Der Herr Pfarrer sollte und wollte auch anwesend sein; er konnte aber leider, wegen anderer Verpflichtungen, an diesem Treffen nicht teilnehmen. Es war ein sehr angenehmes Zusammensein und man verabschiedete sich mit dem Versprechen die Verbindung aufrecht zu erhalten.

Chronist Siegfried Gurschler

20 Jahre archeoParc

Klein aber fein: Feierlichkeiten zum runden Jubiläum

Sekt und Gebäck im Freilichtbereich
archeoParc, Foto: Ganesh Neumair

Am 16. September 2001 öffnete der archeoParc zum ersten Mal seine Tore! Auf den Tag genau, zwanzig Jahre später, trafen sich einige Vorstandsmitglieder des Museumsvereins und Vertreter der Partnerorganisationen, um dieses Jubiläum zu feiern. Gemeinsam erinnerten sie sich an die Feierlichkeiten und Veranstaltungen rund um die Eröffnung des Museums und an die Höhepunkte der vergangenen zwanzig Jahre. Es wurde angestoßen und das Jubiläumsgebäck verkostet, das eigens für diese Gelegenheit kreiert wurde. Ein Kreativwettbewerb lud über die Sommermonate ein, sich ein passendes Rezept zu überlegen. Die Einsendung der achtjährigen Marie Mittelberger aus Mölten überzeugte schlussendlich die Jury. Konditormeister Jan Weithaler hat ihre Preiselbeer-Mohntorte Torte fürs Jubiläum nachgebacken, während Ildiko Nemeth vom archeoParc die Muffinvariante beigesteuert hat. „Da covidbedingt keine große Jubiläumsfeier möglich war, laden wir mit den Rezepten ein, zu Hause mit uns zu feiern!" erklärt archeoParc-Direktorin Johanna Niederkofler, „Für die kommende Saison ist außerdem eine Fotoausstellung mit Bildern aus 20 Jahren archeoParc geplant."

Mohnmuffins mit Preiselbeersahne

Zutaten:
120 g geriebenen Mohn
150 g Mehl
115 g Honig
1 Pkg. Vanillezucker
75 ml Buttermilch
125 ml Öl (z.B. Sonnenblumenöl)
2 Eier
1 Pkg. Backpulver
Preiselbeermarmelade
200 ml Sahne

Ildikos Interpretation der Jubiläumsmuffins
archeoParc Schnals, photo: Ganesh Neumair

Zubereitung: Eier mit Honig und Vanillezucker schaumig rühren. Buttermilch, Öl, Mehl und Backpulver hinzufügen, dann den Mohn untermischen und gut verrühren. Ein bisschen Teig in die Muffin-Förmchen füllen, einen Teelöffel Preiselbeermarmelade in die Mitte geben und mit Teig auffüllen. Im vorgeheizten Ofen bei 180° Grad ca. 20 Minuten backen (Ober- und Unterhitze). Für die Garnitur Sahne steif schlagen und mit Preiselbeermarmelade vermischen. Die abgekühlten Muffins mit der Sahne verzieren und zum Schluss mit einem Klecks Preiselbeermarmelade garnieren.
Für Tortenbäcker gibt es hier das Rezept der Preiselbeer-Mohntorte: https://www.archeoparc.it/archeoparc-oetzi-jubilaeumsgebaeck-torte

Wusstest du…?

…wie viele Besucher und Besucherinnen 2021 im archeoParc waren?

Im Jahr 2021 haben insgesamt rund 12.400 Menschen den archeoParc besucht. Etwas mehr als die Hälfte der Besucher und Besucherinnen waren Familien. Das Museum und der Freilichtbereich waren im Zeitraum 16. Mai bis 6. Juni an den Sonn- und Ferientagen sowie für Schulklassen geöffnet und im Zeitraum 27. Juni bis 7. November an fünf Tagen die Woche. Damit konnten im Vergleich zum Vorjahr die geöffneten Tage fast verdreifacht werden und dementsprechend auch die Besucherzahlen. Wir hoffen es geht so weiter!

Januar-März 2022

Jahresbeginn: Wer Interesse hat in der kommenden Saison im archeoParc mitzuarbeiten bitte direkt bei Johanna melden.

21. Februar:
Mitgliedervollversammlung
29. März:
Ötzi Glacier Tour mit Georg Kaser
14. April:
Erster Öffnungstag

Wegen COVID-19 öffnet der archeoParc 2022 fünf Tage pro Woche mit den gewohnten Öffnungszeiten von 10:00-17:00 Uhr

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein

ARCHEO PARC

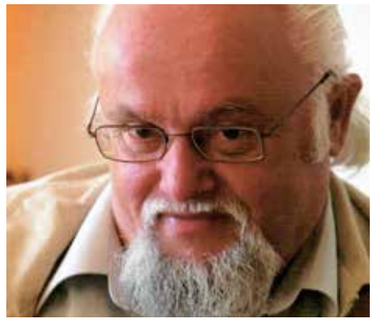
Diese Seite gestaltete das Redaktionsteam des archeoParc Schnals Museumsverein.

30 Jahre Kulturverein Schnals

Ein Gespräch mit Mitbegründer Siegfried Gurschler und Präsident Benjamin Santer

Im Dezember vor 30 Jahren traf der Kulturverein Schnals zu seiner ersten Sitzung im Hotel Schnals zusammen. Genau genommen ist der Verein aber bereits 35 Jahre alt, denn er ging aus dem „Ausstellungskomitee" hervor, das schon 1986 gegründet worden war. Zum Anlass des Jubiläums haben sich einer der Mitbegründer des Vereins, Architekt und Chronist Siegfried Gurschler, und der heutige Präsident des Kulturvereins Benjamin Santer einigen Fragen des Vorstandes gestellt.

Vor 30 Jahren ist der Kulturverein zum ersten Mal zusammengekommen, vor 35 Jahren das Ausstellungskomitee. Was waren eure wichtigsten Anliegen damals?



Architekt und Chronist Siegfried Gurschler

Siegfried Gurschler: In den 80er-Jahren traf man sich öfters nach dem Kirchgang im Gasthaus. Unter anderem gab es die „Gasthausrunde" aus Karl Laterner, Silvano Pergher, meiner Wenigkeit und einigen anderen. Wir haben uns oft gefragt, was man tun könnte, um in Schnals auch in kultureller Hinsicht etwas zu organisieren. Wir wollten etwas auf die Beine stellen, das sowohl für den Fremdenverkehr als auch für die Einheimischen interessant sein könnte, und kamen bald auf die Idee, Ausstellungen zu organisieren. 1986 war Hubert Variola gerade erst neu im Amt als Bürgermeister und er war von der Idee gleich positiv angetan. Martin Rainer und Friedrich Gurschler waren als einheimische Künstler mit ihrem beachtlichen Werk natürlich interessant. Daraus entstand der Grundgedanke, sich auf einheimische Künstler aus dem Raum Vinschgau zu beschränken, eventuell aus ganz Südtirol. Erst später hat man auch Künstler aus Nordtirol eingeladen, Herbert Danler zum Beispiel, und zu den Gruppenausstellungen kam es überhaupt erst um 2000. Die Ausstellungen haben jedenfalls seit 1986 jährlich stattgefunden, außer im Jahr des Gemeindehausbaus und 2020 wegen des Corona-Ausnahmezustandes.

Der Kulturverein ging aus dem Ausstellungskomitee hervor, das sich zuvor hauptsächlich um die Sommerausstellung in Karthaus gekümmert hat. Warum wurde die Gründung eines Kulturvereins notwendig?

SG: Wir haben in den ersten Jahren im Ausstellungskomitee bald gemerkt, dass das kulturelle Angebot von der Bevölkerung angenommen wird und gut ankommt. Durch den Ötzi-Fund im September 1991 hat man gleich die Notwendigkeit gesehen, hier für Schnals am Ball zu bleiben. Daraufhin wurde uns angeraten, das Komitee in eine geordnete Rechtsform zu bringen, damit wir auch für Beiträge ansuchen können usw. Dadurch kam er zur Gründung des Kulturvereins.

Benjamin Santer, Präsident des Schnalser Kulturvereins (© Daniela Brugger)

Benjamin Santer: Durch den Ötzi-Fund wurde überhaupt viel angestoßen: Die Ausweisung der archäologischen Wanderwege mit der Errichtung der Stelen und der archeoParc geht schließlich auch auf die Bemühungen des Kulturvereins zurück …

SG: Richtig. Zunächst war angedacht, den archeoParc beim Verkehrsbüro zu errichten. Das Projekt, das Verkehrsbüro zu erweitern, war schon genehmigt. Dann kam es zu den Steinfällen in diesem Bereich und es war nicht mehr daran zu denken, in dem Areal ein Museum zu eröffnen. Ich habe als Alternative den „Hössgang" vorgeschlagen, wie man die Zone in Unser Frau nennt, wo der archeoParc dann auch entstanden ist. Früher stand dort die Lourdeskapelle, die vom Wildbach zerstört worden war. Das Gebiet war durch die Verbauung der „Gfolltrinalahn" sicher und auch der Bach stellt dort keine konkrete Bedrohung mehr dar.

Habt ihr euch zu der Zeit noch gewünscht, dass auch ein Original aus dem Ötzifund nach Schnals kommen könnte?

SG: Sicher haben wir darüber gesprochen, aber niemand hat ernsthaft daran geglaubt, dass das klappen könnte. Man muss auch sagen, dass die Beziehungen zum Archäologiemuseum und zum Amt für Kultur damals nicht ganz die besten waren. Erst um 2010 wurde das Klima diesbezüglich besser, auch mit der neuen Leitung im Archäologiemuseum und im archeoParc. Das war dann auch schon langsam Benjamins Amtszeit als Präsident …

BS: Genau, das war zu der Zeit, als ich Präsident wurde. Damals wurde noch jeweils ein Mitglied des Kulturvereins in den Ausschuss des archeoParcs kooptiert. Diese Rolle als Bindeglied hatte ich sieben, acht Jahre inne. Bei den Neuwahlen 2017 habe ich mich aber zurückgezogen.

Hat sich eure Tätigkeit mit der offiziellen Gründung des Vereins verändert?

SG: Sie hat sich vor allem erweitert. Davor waren wir eben ein reines Ausstellungskomitee. Mit dem Ötzifund haben wir uns natürlich mit ganz anderen Themen auseinandergesetzt. Wir haben die archäologischen Wanderwege und den Bau der Pyramide an der Fundstelle angestoßen. Wir sind in der Zeit auch oft zu Vorträgen, haben die ganze Entwicklung um den Fund mitverfolgt, sind rüber ins Ötztal und haben eine Zusammenarbeit mit Pro Vita Alpina rund um Hans Haid begonnen …

Benjamin, du bist ja inzwischen langjähriger Präsident des Kulturvereins. Wann hat denn deine Amtszeit begonnen und wie war es damals?

BS: Ich bin 2009 Ende Mai zum Präsidenten gewählt worden. In dem Jahr wurde mehr oder weniger der gesamte Vorstand neu gewählt, bis auf Hermann Tumler und Silvano Pergher. Monika Gamper kam auch neu dazu und ein großer Teil des heutigen Vorstands. Wir kamen damals wie die Jungfrau zum Kind. Das war das Jahr, in dem Ernst Müller ausgestellt hat – wir mussten schnell zusammenfinden, um die Ausstellung über die Bühne zu bringen. Man muss dazusagen, dass der alte Vorstand damals auch wenig Lust hatte, alle waren etwas „verbraucht" nach den ganzen Jahren. Karl Laterner war auch gesundheitlich schon etwas angeschlagen.

SG: Es gab vor der Übergabe ein wenig eine Krise. Ich war selbst auch frustriert und habe mich zurückgezogen. Obwohl ich in der ersten Zeit doch sehr aktiv gewesen war, habe ich meine Mitgliedschaft im Kulturverein ruhen lassen.

BS: Es war auch keine einfache Zeit für den Verein, als der archeoParc gebaut wurde. Der Verein hat damals ein Darlehen aufnehmen müssen und somit Schulden gemacht.

SG: Auch die politische Situation auf Gemeindeebene war nicht ganz einfach …

BS: Richtig. Als Monika und ich übernommen haben, war unsere Bedingung, dass die Gemeinde dem Kulturverein einen Beitrag zuerkennen muss, damit die Schulden aus Bauzeiten getilgt werden und wir sozusagen mit reiner Weste starten konnten. Das ging dann, muss ich sagen, auch recht schnell über die Bühne.

Zurück zu den Sommerausstellungen: War für euch immer klar, dass Karthaus mit euren Ausstellungen bespielt werden soll oder hat sich das im Laufe der Zeit ergeben?

SG: Am Anfang haben wir noch gedacht: Wir haben drei Kirchtürme und alle drei Schnalser Dörfer gehören bespielt. Manche waren auch der Meinung, Karthaus eigne sich für Kunstausstellungen, aber nicht für andere Themen. Wir haben zum Beispiel nach dem Ötzi-Fund Paneele fertigen lassen und im Schulhaus in Unser Frau aufgebaut, welche dann auch in verschieden Städten im In- und im Ausland gezeigt. Und in Katharinaberg hat zwei, drei Mal eine Ausstellung mit relativ unbekannten Malern stattgefunden. Danach haben wir das mit den „Außenstellen" fallen lassen und haben uns auf Karthaus konzentriert, weil der Ort einfach eine spezielle Anziehungskraft und Atmosphäre hat.

Siegfried, du sagst, du hast deine Mitgliedschaft ruhen lassen. Jetzt bist du aber wieder interessiertes Mitglied beim Kulturverein …

SG: Monika hat mich vor einigen Jahren kontaktiert und wieder herangeführt. Wir haben einen regen Schriftverkehr gepflegt und wir haben uns auch persönlich manchmal getroffen und das eine oder andere miteinander ausgeschnapst. Mit ihr war es sehr angenehm zu arbeiten. Ich muss schon sagen, sie fehlt mir.

BS: Uns auch. Monika hat einfach eine ganz tolle Mischung mitgebracht: Studiert hatte sie Wirtschaft und sie hatte auch diesen wirtschaftlichen Blick, aber immer mit viel Sinn für Kultur. Sie ist alles mit viel Herzblut und Leidenschaft angegangen, hat auch sehr viel Zeit investiert. Als Freiberuflerin konnte sie sich manchmal auch Zeit freischaufeln. Die meisten anderen Vorstandsmitglieder, die berufstätig sind, können das einfach nicht leisten. Das ist auch ein Mitgrund, warum wir die Ausstellungen in Karthaus nur noch alle zwei Jahre veranstalten wollen. Die Aufgabe ist für uns einfach zu groß, wenn sie jährlich stattfinden soll.

Der Schnalser Kulturverein kümmert sich nicht nur um Kunst bzw. „höhere Kultur" …

BS: Die Tätigkeit des Kulturvereins hat sich im Vergleich zu den Anfangsjahren weiterentwickelt. Damals hat man sich vor allem auf die Ausstellung konzentriert. Mittlerweile sind wir auch der Ansprechpartner für die Heimatpflege, wir übernehmen Aufgaben und Veranstaltungen, die in anderen Gemeinden ein Bildungsausschuss überhätte. Und im Moment ist auch die Transhumanz ein großer Brocken. Auch wenn es vielleicht in Schnals nicht so spürbar ist – da hängt einfach nach wie vor viel Kommunikation mit der UNESCO dran. Damit zusammenhängend ergeben sich dann neue Projekte, aktuell wurden wir z. B. von der EURAC kontaktiert wegen eines Projekts, bei dem immaterielle Kulturerben kartiert werden. In Schnals sind viele Traditionen noch erhalten, die es in anderen Talschaften und Orten so nicht mehr gibt.

SG: Obwohl auch schon sehr viel verloren gegangen ist …

BS: Bestimmt. Aber im Verhältnis ist eben auch viel erhalten. Was ich auch immer mehr merke: Der Kulturverein wird von außen sehr stark wahrgenommen. Wenn Anfragen kommen zum Thema Schnals, landet ganz viel bei uns im Kulturverein. Ich glaube, im Tal ist der Verein weniger in den Köpfen präsent bzw. wird auf die Ausstellung beschränkt. Nach außen hat er die größere Strahlkraft.

SG: Da wäre meines Erachtens auch in der Öffentlichkeitsarbeit anzusetzen, bei den Einheimischen.

Der Verein ist aber in den letzten Jahrzehnten doch stark gewachsen?

BS: Ja, als ich angefangen habe, gab es ca. 20 Mitglieder, jetzt sind es fast 50. Das ist wichtig. Je mehr wir Mitglieder haben, desto mehr Multiplikatoren haben wir. Ich wünsche mir auch frischen Wind, neue Ideen usw. Nach all den Jahren ist einfach vieles zur Routine geworden und man muss auch mal andere versuchen lassen. Manchmal sollten es auch die Kritiker mal selbst versuchen können – es ist nämlich nicht immer alles so einfach. Aber insgesamt können wir zufrieden sein. Wir, allen voran Monika, haben den Verein so weit gebracht, dass wir auf soliden Füßen stehen. Wenn man jetzt beim Land irgendwo anfragt und vom Schnalser Kulturverein spricht, hat man schon einen Namen, ein Gewicht. Das ist wichtig, wenn man im Kulturbetrieb Bestand haben will.

Benjamin, einige Dinge hast du jetzt angesprochen: Der Kulturverein arbeitet auf vielen Baustellen und nicht alle werden von den Schnalsern so wahrgenommen. Kunst in der Kartause ist das größte Projekt, Silentium ist sicher präsent. Aber es gibt noch viele Steckenpferde. Was ist dir als Präsident besonders wichtig?

BS: Die Transhumanz ist sicher wichtig. Wir haben die Eintragung auf die internationale Liste geschafft, die wird jetzt noch erweitert um andere Länder, die Transhumanzen haben, damit alle unter einem Dach vereint sind sozusagen. Mir ist wichtig, bei der Transhumanz auch darauf zu achten, inwiefern sie touristisch ausgeschlachtet wird, damit das nicht zu extrem wird. Was wir gerade auch forcieren, ist mehr Veranstaltungen außerhalb von Karthaus zu organisieren. Damit wir auch über die Klostermauern hinaus mehr wahrgenommen werden. Das planen wir vor allem in den Zwischenjahren, wo in Zukunft keine Ausstellung in Karthaus stattfinden wird. Dafür müssen wir natürlich jeweils einen Aufhänger finden, da wären wir auch für Hinweise dankbar.

Apropos Klostermauern: Dem Schnalser Kulturverein wird oft vorgeworfen, ein Karthauser Kulturverein zu sein. Könnt ihr die Kritik nachvollziehen?

BS: Wie gesagt, wir arbeiten gerade Projekte aus, die sich von Karthaus entfernen. Aber wir kommen oft – und das hat sich auch in den letzten Vorstandssitzungen wieder gezeigt – auf Karthaus zurück. Das Dorf gibt geschichtlich und kulturell einfach viel her. Und es ist ein Standort, der für viele, vor allem für Menschen von außerhalb, ein besonderer Ort ist, den sie immer wieder aufsuchen. Karthaus hat einfach ein Alleinstellungsmerkmal: Es gibt meines Wissens kein anderes Dorf, das aus den Ruinen eines Klosters hervorgegangen ist. Und wenn man an den Dorfplatz denkt: Es gibt weitum kein Dorf mit einem so geeigneten Veranstaltungsort. Trotzdem ist der Versuch einer Öffnung da. Ich hoffe, dass das Angebot außerhalb von Karthaus dann aber auch angenommen wird. Ich erinnere mich an Veranstaltungen, wo wir im archeoParc zu dritt oder zu viert dagesessen sind. Wir Kulturvereinler unter uns sozusagen.

SG: eswegen bin ich der Meinung, man muss Kultur noch weiter unter die Leute bringen. Speziell gewisse Altersgruppen sind aber schwierig anzusprechen.

BS: Das stimmt, es ist oft schwierig, die Menschen aus der Reserve zu locken. Und die aktuelle Zeit mit ihren Einschränkungen war nicht förderlich. Die Leute sitzen noch lieber zu Hause und besuchen noch unlieber Veranstaltungen. Aber wenn wir das so weiter betreiben, fehlt der soziale Austausch irgendwann völlig.

SG: Was heutzutage im gesellschaftlichen Leben auch ganz anders ist als früher: Die Gasthäuser werden viel weniger frequentiert, früher haben sich die Leute mehr ausgetauscht. Die Leute reden kaum mehr miteinander. Damit kommt man schon wieder auf den Grundgedanken der Gründer zurück, nämlich dass in Schnals zu wenig los ist und dass das anders werden muss.

Kulturverein Schnals

Hinrunde der Kegelmeisterschaft 2021/22

Mit großen Hoffnungen auf den Herbst hin wurde erfolgreich die Hinrunde der Kegelmeisterschaft des ISKV abgeschlossen.

ASV. Schnals I

Die Mannschaft **ASV. Schnals I**, die in der B-Klasse West spielberechtigt ist spielte eine gute Meisterschaft und beendete die Hinrunde auf dem 5. Tabellenplatz. 7 Siege,1 Unentschieden und 3 Niederlagen stehen zu Buche.
In Hochform präsentierte sich **Lukas Rainer**, der neue Sportkapitän der ersten Mannschaft mit 560 Schnitt.
Für die Mannschaft **ASV. Schnals II**, die in der C-Klasse West spielt war die Hinrunde durchwachsen, man kam einfach nicht richtig in Schwung, so waren nur 2 Siege, 2 Remis und 5 Niederlagen das Ergebnis.
Thomas Rainer hält bei 532 Schnitt, knapp vor **Klaus Weithaler**, dem

Klaus Weithaler

neuen Kapitän von Schnals II mit 528 Schnitt, **Luis Rainer** 527 Schnitt und **Konrad Gamper** 520 Schnitt, der Rest von der Mannschaft hat noch Einiges nachzuholen.
Die **Schnalser Kegeldamen** die in der

ASV. Schnals II

ASV. Schnals Damen

B Damen West spielen konnten auch 2 Siege einfahren, 7 Matches gingen verloren wobei beim ein oder anderen Spiel mehr heraus zu holen gewesen wäre.
Es wird aber immer fleißig trainiert und die Fortschritte kommen, auch wenn man bedenkt dass erst vor gut zwei Jahren die Mannschaft gegründet wurde.

Brigitte Pircher erzielte 490 Schnitt, **Monika Annen** 477 Schnitt, die neue Sportkapitänin **Hannelore Rainer** und Tochter **Natalie Tumler** interessanterweise alle beide 474 Schnitt.

Infos und Aktuelles gibt es immer unter www.sv-schnals.com und www.iskv.it .

Die Kegler des ASV Schnals wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!!

Sektion Eishockey

Neue Saison – neues Jahr – neues Glück

Liebe Freunde des Eissports.
Es ist zwar schon eine Weile her, dass über den Eissport im Tal berichtet wurde, aber nun heißt es wieder neue Saison – neues Jahr.
Aufgrund der Covid-Maßnahmen war es letzte Saison nicht möglich Mannschaftssport auszuüben und somit fiel die komplette Spielsaison der IceBears aus. Es war aber erfreulich, dass der Eisplatz, dank dem Einsatz der engagierten Eismeister, letzten Winter so sehr belebt war: von Kids bis Seniors, von Muttis bis Papis, von Erfahrenen bis Anfängern… es war alles dabei - und so soll es auch in diesem Winter sein.
Der Eisplatz ist seit Anfang Dezember wieder bereit und wird bis Mitte / Ende Februar geöffnet sein. Ein großes Vergelts Gott geht hierbei an die Eismeister **Georg Rainer** und **Ewald Gurschler**.

Es ist auch wieder einiges im Programm, immer im Beisein der Sicherheitsstandards der Covid19 Bestimmungen:

- Eistraining der Kids in Zusammenarbeit mit Naturns
- Heimspiele der „IceBears Schnals“ mit toller Stimmung
- Broomballturnier
- “HC Glühwein reloaded“
- Eiskunstlauf
- Kinder-Schnupper Eislaufkurs
- Publikumslauf für Jedermann
- Ice-Disco-Night in Zusammenarbeit mit Pizzeria Texel by Oberraindlhof

IceBears Schnals
Nach dem kompletten Ausfall der Meisterschaft der letzten Saison und der langen Sommerpause, ging es Anfang September endlich wieder los.
Auch diese Saison nehmen die IceBears an der **„DOLOMITES HOCKEY LEAGUE“** auch kurz „DHL“ teil.
12 Mannschaften aus Südtirol und aus dem Trentino sind die Gegner der IceBears in dieser Saison.
Trainingsstart war der 07.09.2021. Mit dem Trainergespann **Augustin „Stone“ Grüner** und **Daniel Valgoi** wurde 2 x wöchentlich fleißig im Eisstadion in Latsch trainiert. Insgesamt wurden 19

Rene Gamper

Trainingseinheiten in Latsch absolviert bis nun seit Mitte Dezember die Mannschaft auf heimischen Eis in der Sportzone Texel ihre Bahnen zieht.
Durch den Einbau einiger neuer Spielern konnte die neue Meisterschaft am 22.10.2021 in Angriff genommen werden. Bis jetzt hatten die IceBears 4 Spiele, von denen sie bei 3 Spielen ziemlich unter die Räder gerieten, aber das Derby gegen Naturns hat man nach Pe-

Ondrej Popiak und Julian Weithaler

naltyschiessen verdient gewonnen. Die Spiele und Aktivitäten Ende November und Anfang Dezember mussten aufgrund der damaligen Covid19 Regeln verschoben bzw. ausgesetzt werden. Die kommenden Heimspiele werden jeweils kurz vorher in den Socialmedia's kommuniziert und in den Bars angekündigt. In den Weihnachtsferien sind 2 Heimspiele geplant, aufgrund der vielen Verschiebungen ist heuer aber ein langfristiger Spielplan leider nicht planbar.
Natürlich sind auch dieses Jahr wieder ein paar junge Spieler aus der Jugend mit dabei: **Hannes Gurschler, Fabian Rainer** und **Alex Weithaler** sind von Beginn bei den Trainings mit dabei.
Es wird eine zache restliche Saison werden, die den Spielern alles abverlangen wird, denn das Niveau der Liga ist sehr hoch.

Ice Bears Juniors“
Diesen Winter wurde das Projekt „Gemeinsam in die Zukunft – IceBears Juniors“ in Zusammenarbeit mit dem SSV Naturns Sektion Eishockey ins Leben gerufen. Angesprochen sind alle Kinder zwischen 6 – 15 Jahre. Es wird 2 x wöchentlich trainiert und zwar donnerstags immer in Schnals und samstags in Naturns. Die Kids werden von **Daniel Valgoi** und **Stone Grüner** trainiert.
Der Einstieg ins Training ist jederzeit möglich. Ziel ist es in den nächsten Jahren eine Juniormannschaft auf die Beine zu stellen, die dann auch an verschiedenen Turnieren teilnimmt. Mal schauen wie es läuft…

Eiskunstlauf + Eislaufkurs Kids
Aufgrund des Ausfalles der gesamten letzten Saison, in der man nicht trainieren durfte, und somit auch das Eiskunstlauftraining ausfiel, ist das Projekt Eiskunstlauf, das vor 5 Jahren ins Leben gerufen worden ist, leider durch die Coronapandemie ins Stocken geraten. Zudem werden die Mädels auch älter und wechseln in die Oberschulen und somit sind auch einige Athletinnen aus schulischen Gründen weggefallen.
Doch, es wird diesen Winter ein neuer Versuch gestartet. **Sybille Schgör** aus Naturns ist auch diesen Winter wieder voll motiviert, um den Mädels die Kunst des Eiskunstlaufes beizubringen. Zudem wird auch wieder ein Eislaufkurs für die ganz Kleinen Mädels und Jungs organisiert unter dem Motto: Spielerisch Eislaufen lernen. Somit wird wieder einiges los sein auf dem Eisplatz. Sybille wird 2 bis 3 mal wöchentlich auf dem Eisplatz sein und ein tolles Trainingsprogramm und Eislaufnachmittage organisieren.

Man hat die letzten Winter immer wieder gesehen, wie wichtig der Eisplatz für das Schnalstal ist. Aus diesem Grund ist die Sektion Eissport im ASV. Schnals sehr bemüht, den Eisplatz auch in Zukunft für die Bevölkerung im Tal zugänglich zu machen, jedoch bedarf es dafür in unmittelbarer Zukunft einiger Investitionen.

Allen Eissportfreunden und -Innen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Die Sektionsleitung
Weithaler Dietmar - Santer Rene - Tumler Deborah - Oberhofer Andreas - Tappeiner Fabian

Sektion Fussball

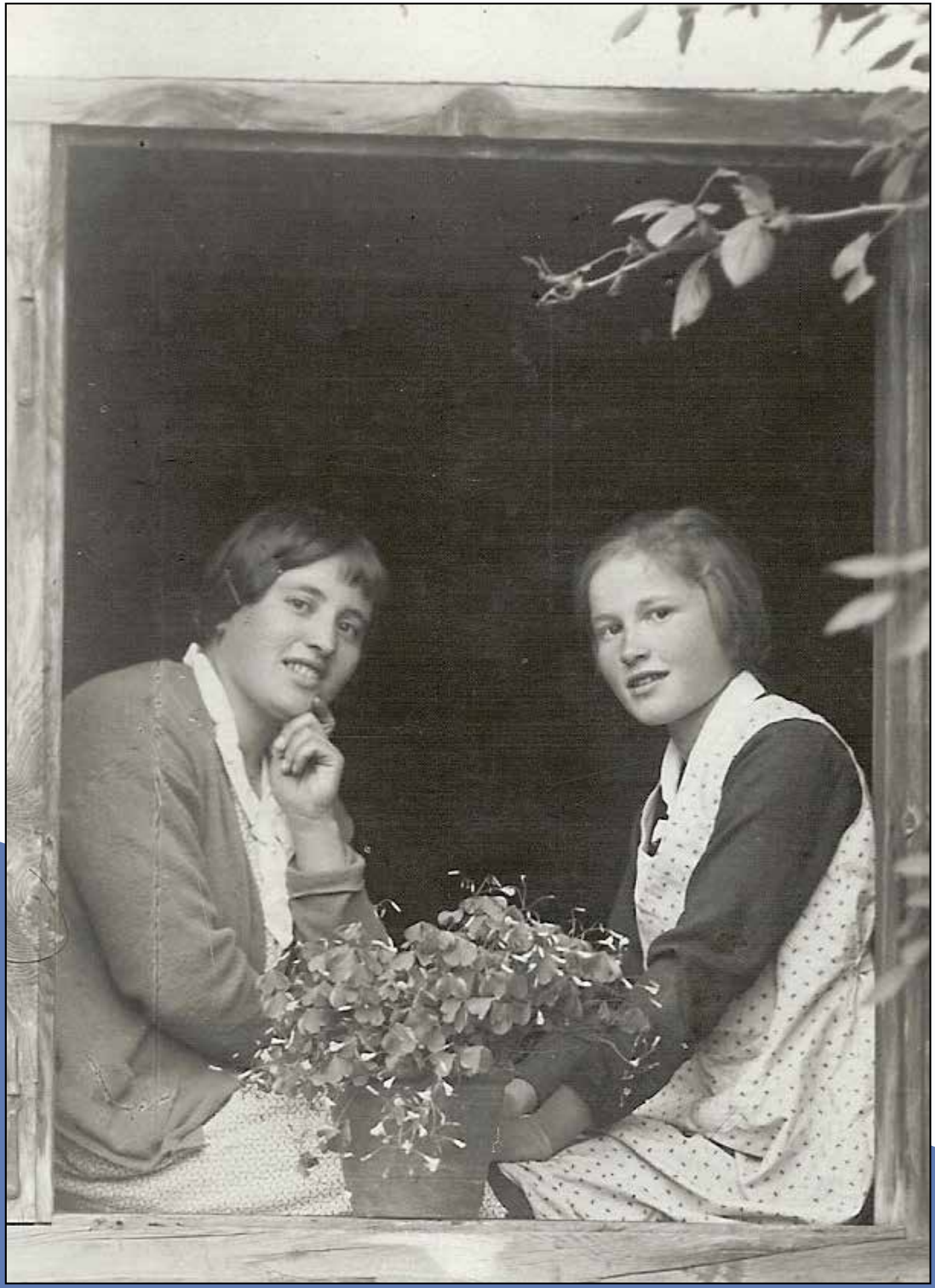
Sektion Fußball in Schnals

Schnals Fußball 2021

Auch im letzten Jahr wurde wieder eifrig daran gearbeitet eine Mannschaft für die 3. Amateurliga zu organisieren. Trainer war wie in der letzten Saison **Christian Gruber** aus Naturns. Die Mannschaft rund um Trainer Gruber trainierte von Anfang Juli bis Ende Oktober. In der Vorbereitungsphase wurden drei Freundschaftsspiele gegen Morter und Latsch organisiert.
Leider konnte die Mannschaft heuer in der Meisterschaft ihr Können nur selten unter Beweis stellen und kam in einigen Spielen arg unter die Räder. Den einzigen Punkt holte die Truppe beim 1-1 gegen den ASV Pankraz im Heimspiel im Waldstadion Texel.
Fehlende Kondition und Verletzungspech waren einige Ursachen für diese misslungene Hinrunde.
Positiv zu erachten jedoch ist, dass die Meisterschaft heuer auch während der Corona-Pandemie zu Ende gespielt werden konnte.

Nachwuchsfußball im Tal
Damit auch in den nächsten Jahren wieder eine Fußballmannschaft im Tal aufgebaut werden kann, ist es besonders wichtig, an die Jüngsten zu denken.
Dank der beiden Trainer **Max „Hack“ Spechtenhauser** und **Elmar „Quottl“ Santer** hatten heuer auch die Kinder die Möglichkeit, in Kontakt mit dem runden Leder zu kommen. Teilgenommen haben insgesamt 18 Kinder und es wurde vom 20. August bis 15. Oktober trainiert.

Wir wünschen allen Lesern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, und ein gesundes und glückseliges **Jahr 2022.**



Alberta und Katharina am Fenster des Obermoarhofes in Katharinaberg Foto: Gerhard Müller

Grafik Grüner - Schnalstal 2021